

Dialog



Impulse aus der katholischen Stadtteilkirche Altenerding-Klettham

Ostern 2026



FASTEN²⁰²⁶AKTION

Hier fängt Zukunft an

Spenden Sie am 21./22. März

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

fastenaktion.de/spende

Foto: Kathrin Harms/Misereor

DZI Spenden-Siegel

Spendenkonto Pax-Bank-Aachen
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

ZUSAMMEN WACHSEN

Renovabis
Solidarisch mit Menschen im Osten Europas

DAMIT EUROPA MENSCHLICH BLEIBT

LIGA Bank eG
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
www.renovabis.de/aktion

Pfingstkollekte
24. Mai 2026

Liebe Leser, liebe Gemeindemitglieder,

Ostern, das Fest der Hoffnung, steht vor der Tür. Alles blüht, alles wächst und die Sonne erwärmt Herz und Seele. Das Kreuz als Symbol der Zuversicht ist für uns alle prägend. Es signalisiert uns, dass auch im Tod noch Hoffnung und Zuversicht bestehen. Es fällt schwer, hier Analogien zum alltäglichen Leben und zu unserer Umwelt zu finden.

Wenn da nicht der Schmetterling wäre. Aus Maden, die sich in einen Kokon einspulen, wird nach einer längeren Starre ein wunderschöner Schmetterling, der quasi aufersteht und in der Sommerzeit durch die Lüfte schwebt.

Diese Umwandlung ist aus christlicher Sicht durchaus eine Metapher für den Tod und die Auferstehung, die wir in der Zeit zwischen Karfreitag und der Osternacht feiern. Das scheinbare Verschwinden Jesu nach der Kreuzigung und die Wiederauferstehung zu Ostern gibt uns Christen Hoffnung und Zuversicht.

Nehmen wir diese Hoffnung und Zuversicht mit in die vor uns liegende Osterzeit. Tragen wir sie in unsere Familien und unser Umfeld.

DAS ist der Sinn, den wir in unserem Glauben finden können.

Sie werden das ein oder andere Bild dieses Gedankens im vor Ihnen liegenden Dialog wiederfinden. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Freude daran.

Peter Michalek

Inhalt

Auferstehung in meinem Alltag ...	4
Cantiamo- Ein Probewochenende	6
Kolpingsfamilie Mariä Verkündigung	7
Bilder aus der Stadtteilkirche	8
Advent im Mariä Verkündigung	10
Adventszauber im Sankt Vinzenz	11
Kolpingsfamilie Sankt Vinzenz	12
Abschied von Wolfgang Reiter	13
Aus aktuellem Anlass	13
60 Jahre Sankt Vinzenz	14
Engagement in der Gemeinde	15
Faschingskindergottesdienst	16
Ein Stern geht auf	17
Senioren	18
Termine	19

Auferstehung in meinem Alltag ...

In einer der Osterboxen aus dem Jahr 2021 bei uns in der Stadtteilkirche Altenerding – Klettham war eine Karte mit einem Schmetterlingskreuz. Vielleicht erkennen Sie es wieder von damals ... und einen Teil des Textes von Christoph Renzikowski:

„München im April 1991: Im bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wird ein gotisches Kreuz aus dem Regensburger Schottenkloster überholt, künstlerisch eher durchschnittlich. Da bemerkt Restaurator Rupert Karbacher, dass aus dem Hinterkopf des Gekreuzigten eine grüne Schnur hervorlugt. Sie weist den Weg zu einem geheimnisvollen Hohlraum, der sich wie eine Griffelschachtel öffnen lässt. Was darin zum Vorschein kommt, entpuppt sich als Sensation.

Neben allerlei totem Ungeziefer liegt in einem Lederbeutel ein Reliquiar in Form eines Schmetterlings, "betörend schön", staunt Karbacher. Für die vier mal fünf Zentimeter große Emailarbeit auf feuervergoldetem Silber braucht der Restaurator nur ein wenig Benzin auf einem Wattestäbchen, um Korrosionsspuren zu beseitigen. Dann strahlen die Farben des knallbunten Insekts wie neu.

...

Auf der Oberseite des Schmetterlings hat ein unbekannter Meister den Tod Christi filigran eingraviert. Unter dem Mikroskop erkennt Karbacher den mit drei Nägeln ans Kreuz geschlagenen Christus, die Seitenwunde blutet. Darunter hält seine Mutter Maria ihre Linke vor die Brust, die Rechte streckt sie klagend von sich. Ihr gegenüber schlägt sich Jesu Lieblingsjünger Johannes eine Hand trauernd vors Gesicht.“

Immer wieder begleitet mich das Schmetterlingskreuz durch die Tage, mittlerweile schon seit vielen Jahren. Und in der Fastenzeit kommt es wieder neu in den Blick. Der Gedanke, dass sich jede Raupe verpuppt in ihrem Kokon, um die Verwandlung zum

Schmetterling zu vollziehen, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Nicht umsonst gehört die „Kleine Raupe Nimmersatt“ immer noch zu meinen Lieblingsbüchern.

Meine Gedanken sind wieder in der Fastenzeit, der Blick geht auf die Karwoche. Wir feiern das österliche Triduum, den großen Ostergottesdienst, der am Gründonnerstagabend beginnt. Ohne Segen endet er und läuft weiter in der Karfreitagliturgie. Wieder mit offenem Ende, und die Osternacht beginnt ohne liturgischen Beginn am Osterfeuer, das gesegnet wird. Mit dem Licht der Osterkerze ziehen wir in die dunkle Kirche ein und beobachten, wie das Licht die Dunkelheit besiegt. Der Tod hat nicht das letzte Wort, da Jesus den Tod mit SEINER Auferstehung überwunden und bezwungen hat. Wie die Raupe sich verwandelt zum Schmetterling, so dürfen wir Christen überzeugt sein, dass Jesus durch SEINEN Tod hindurch in die Auferstehung alles neu werden hat lassen und uns neu Hoffnung schenkt und Mut: Leben sollen wir, leben mit der Hoffnung, dass uns der Tod nichts anhaben kann. Wir streifen die leibliche Hülle des Körpers ab und tauchen mit unserer Seele ein in das Leben bei Gott.

Auferstehung in meinem Alltag habe ich über diesen Artikel geschrieben. Weil es das ist, was ich immer wieder erleben darf:

* immer dann, wenn Menschen nach einem Streit aufeinander zugehen, sich die Hand geben, einander um Vergebung bitten und neu miteinander anfangen.

* immer dann, wenn ein Mensch stirbt, wir uns von ihm verabschieden müssen und nicht in der Trauer verharren und hängen bleiben. Natürlich hat die Trauer in ihrer Vielfältigkeit ihre Berechtigung, bitte auf keinen Fall falsch verstehen, aber wir dürfen im Vertrauen auf Gott die Hoffnung nicht aufgeben und mit neuem Mut anders weiterleben.

* immer dann, wenn ein Mensch traurig ist, alleine, verzweifelt, nicht weiß wie es weitergehen soll. Und dann darf er einem anderen Menschen begegnen, der einfach die Hand ausstreckt und zuhört, bereit ist, unkompliziert zu helfen.

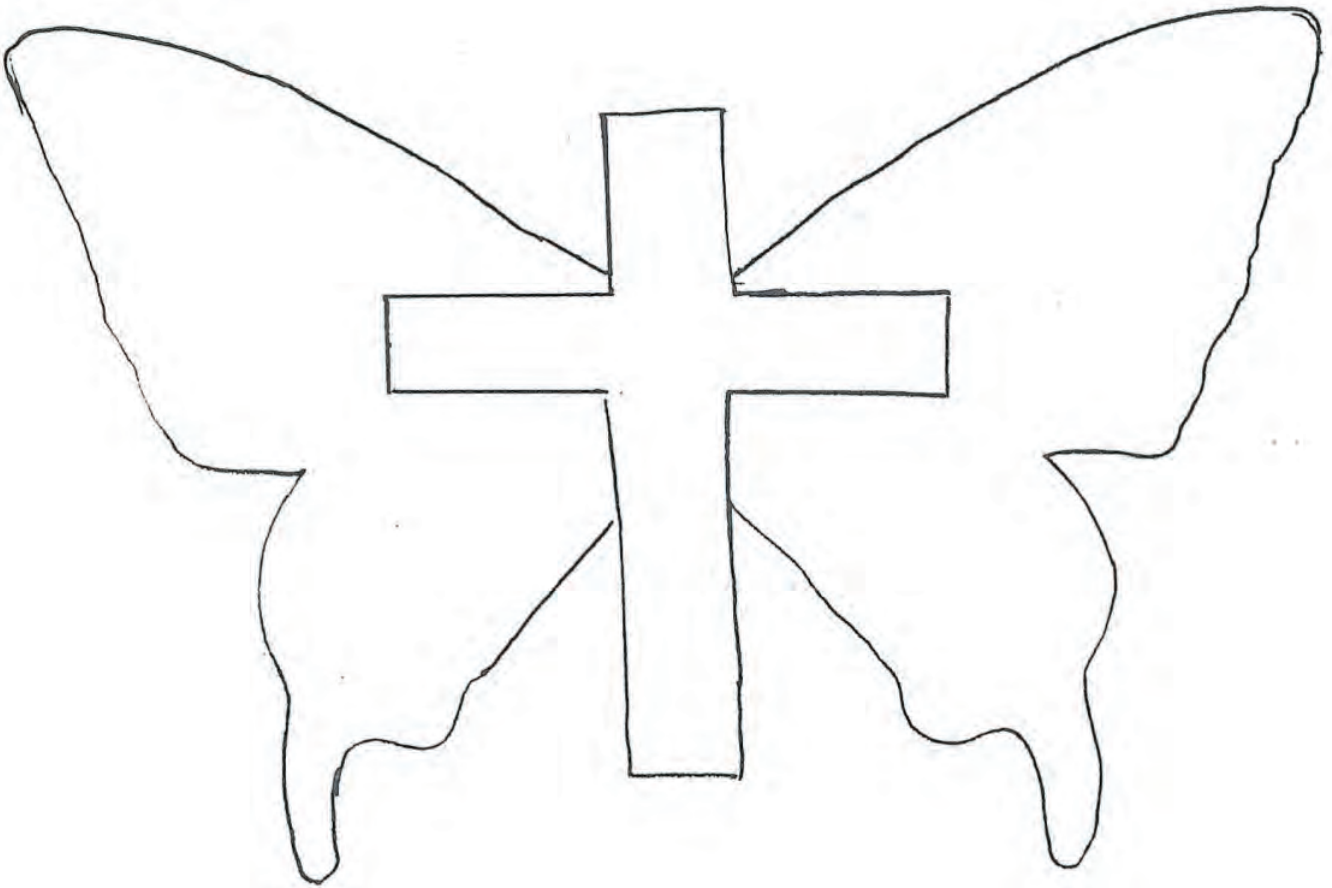
* ...

Hier finden Sie das Schmetterlingskreuz und ich möchte Sie gerne einladen: Greifen Sie zum Farbstift und malen Sie das Schmetterlingskreuz bunt an. Vielleicht haben Sie auch Lust, ein eigenes Schmetterlingskreuz zu entwerfen, auf eine Postkarte zu zeichnen und es an Ostern zu verschenken.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir mit offenen Sinnen immer wieder neu Auferstehung in unserem Leben erfahren dürfen und in der Osternacht dankbar das wachsende Licht mitnehmen in unseren Alltag.

Eine gesegnete Zeit und ein frohmachendes Osterfest wünsche ich uns allen, gerade in diesen unruhigen Tagen.

Anne Rosner, Gemeindeferentin



Von Wambach ins Weltall: Ein Probenwochenende voller Magie und Gemeinschaft

Ernst, engstirnig und nur mit sich selbst beschäftigt – so werden viele der Menschen beschrieben, denen der kleine Prinz aus dem berühmten Klassiker von Antoine de Exupéry auf seinen Reisen begegnet. Ganz gegensätzlich dazu verlief das Probenwochenende des Jugendchor Cantiamo für ihr Musical „Der kleine Prinz“ (Aufführungen am 24. & 25. April 2026) – kreativ, bunt und offen für den Anderen.

Die Vorfreude für die gemeinsame Probenfahrt in das altbekannte Landjugendhaus in Wambach war groß. Schon Wochen vor dem Wochenende begann hinter den Kulissen die Arbeit für unser diesjähriges Musical. Was dieses Jahr aber anders war: Kein vorgefertigtes Theater-Skript oder Musik. Wir machten uns daran, selbst ein Stück aus dem Buch „Der kleine Prinz“ zu erarbeiten. Robert Grüner, unser Chorleiter, arrangierte und schrieb die Musik dazu.

Einmal in Wambach angekommen durften wir schließlich in die verschiedenen Rollen des Stückes schlüpfen: Die des kleinen Prinzen, des Piloten, der Rose, des Laternenanzünders und die vieler weiterer. In vielen kleinen Einheiten wurde musiziert, Theater gespielt und choreografiert.

Am Samstagnachmittag kamen dann Kinder des Kinderchor Kletthamer Raben dazu, die die „Großen“ kennenlernen durften, mit denen sie dieses Jahr auf der Bühne stehen würden. Die jungen Sänger gingen auch tatkräftig ans Werk, um Planeten in allen möglichen Farben und Größen für das Bühnenbild unserer Aufführung zu basteln – die übrigens wirklich sehr schön geworden sind.

Neben der intensiven Probearbeit durften natürlich auch Spaß und Spiel in Wambach nicht fehlen. In einem Kicker-Turnier stellten wir unser motorisches Können unter Beweis (wieder einmal gewann das Team mit unserem Chorleiter) und saßen abends noch ge-

mütlich beim Kartenspiel zusammen (wo unser Koch Wast Ismail, der uns wieder einmal hervorragend bewirtete, mehrfach als Sieger hervorging).

Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr der bunte Abend, an dem von uns verschiedenste Sketche und Kurzauftritte zum Besten gegeben wurden, bevor wir zu Gruppenspielen übergingen. Dieses Mal besuchten uns dazu sogar drei ehemalige Mitglieder des Jugendchores, die sich sogleich zu einem Spontan-Auftritt überreden ließen. Am Sonntagmittag endete das Wochenende schließlich mit der traditionellen Abschlusssandacht, in der dieses Mal die Begegnung des kleinen Prinzen mit dem Fuchs ein großes Thema spielte. Der Fuchs möchte vom kleinen Prinzen gezähmt werden, bittet ihn also, sich Zeit zu nehmen und sich mit ihm „vertraut zu machen“. In diesem Sinne wurde, denke ich, auch ich gezähmt – in Wambach 2026, das wohl immer einen Platz in meinem Herzen haben wird.

Nicht ohne Grund machten wir uns auf den Weg. Wir möchten Sie mitnehmen auf unsere Reise: Herzliche Einladung zum Musical „Der kleine Prinz“ am 24. und 25. April um 19 Uhr in St. Vinzenz!

Anton Grüner



Aktivitäten der Kolpingsfamilie Altenerding

Winterspaziergang am 10.01.26 in Erding

Am Samstagnachmittag machten sich einige Mitglieder der Kolpingsfamilie Altenerding auf zum Winterspaziergang „Erdinger Runde“. Vom Volksfestplatz ging es durch die Kleingartenanlage entlang des Fehlbachs Richtung Erdinger Innenstadt und weiter am Herzoggraben, die Runde zurück bis zum Gasthaus Blumenhof. Dort wurde eingekehrt und bei einem gemütlichen Ratsch konnte man sich wieder stärken mit Kaffee und Kuchen oder auch mit deftigen Schmankerln.

Nächste Aktivitäten:

- Altkleidersammlung 25.04.26
- Maiandacht mit gemütlichem Beisammensein 13.05.26
- Sommerfest 20.06.26

Alle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-altenerding/>

Brigitte Irl für Kolpingsfamilie Altenerding



Pfarrheimparty am 23.01.26 „Schlager und mehr“ mit DJ Dino Horn

Nach dem Erfolg im Fasching 2025 fand heuer wieder unsere Pfarrheimparty mit DJ Dino Horn statt. Es wurde getanzt zu Schlager und Rockmusik.

Die „Bendl-Boys“ mixten eifrig Getränke an der Bar und alle Hungrigen wurden mit Schnitzelsemmeln und Knabberzeug versorgt.



Bilder aus der Stadtteilkirche



Zusammen mit drei Sternsängern machte sich Pfarrer Dr. Vogler am Montag, 5. Januar auf den Weg durch die Pfarrgemeinde Mariä Verkündigung und besuchte die Menschen, die sich im Vorfeld angemeldet hatten für den Besuch der Sternsinger. Der Betrag von 633,50 Euro wurde an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ weitergeleitet.

Zu Volksmusik und Gesang lud am Kirchweihsonntag die katholische Kirchenstiftung Mariä Verkündigung ein. Initiiert durch Herrn Franz Xaver Bauer hat das Kirchweihkonzert bereits eine 14-jährige Tradition. Mit einem kurzweiligen Programm warteten vier Musikgruppen auf: die Alphornbläser Langenpreising, die Chorgemeinschaft Altenerding, die Haindl-Saitnfexa und die Sauboch Blosn. Die zahlreichen Besucher wurden mit alpenländischen Musikstücken und Gesängen verwöhnt und bedankten sich mit großzügigen Spenden. Diese kamen in diesem Jahr der Grundschule am Ludwig-Simmet-Anger sowie der Carl Orff-Grundschule Altenerding für deren Musikförderung zu Gute. Die Schulen bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern! Foto und Text: Christine Triska-Kowol





Adventfenster in der Pfarrei Mariä Verkündigung.

Bereits zum zweiten Mal gab es in unserer Pfarrgemeinde im Advent die verschiedensten Adventfenster, die sich jeweils am frühen Abend öffneten. Viele Familien, Vereine und Einrichtungen wie der Kath. Kindergarten Mariä Verkündigung und die beiden Grundschulen Carl-Orff und Ludwig-Simmet-Anger beteiligten sich daran. Es wurde gemeinsam gesungen, musiziert, Geschichten und Nachdenkliches zur Adventszeit vorgelesen. Bei einem warmen Getränk kam man miteinander ins Gespräch über diese besondere Zeit und die Erinnerungen aus der Kinderzeit wurden lebendig. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Patinnen und Paten, die 2025 ein Adventfenster geöffnet haben. Gespannt bin ich jetzt schon darauf, wer dieses Jahr als Pate zwischen dem 1. und 24. Dezember 2026 einladen wird „zum Fensterln“. Foto und Text: Franz Xaver Bauer, Mesner



Kindergottesdienst Team



„Komm Heiliger Geist“ - Eine Fortbildung für Gottesdienste mit Kindern.

Nachdem eine Fortbildung für Gottesdienste mit kleinen Kindern letztes Jahr bei den beiden Teams für Kindergottesdienste der Stadtteilkirche Mariä Verkündigung/St. Vinzenz großen Anklang gefunden hat, habe ich am 11. Februar erneut die Referentin Frau Stefanie Penker von der Kinderpastoral der Erzdiözese München-Freising eingeladen. Dieses Mal haben wir das Thema „Heiliger Geist“ gewählt. Frau Penker zeigte sehr anschaulich verschiedene Möglichkeiten und Herangehensweisen an das Thema. Mit der ganzheitlich sinnorientierten Methode nach Franz Kett gestalteten wir gemeinsam verschiedene Mitbilder um Texte aus der Bibel zu „veranschaulichen“ und „begreifbar“ zu machen. Die Kinder und Erwachsenen sollen mit ihren Sinnen (Sehen, Fühlen, Hören, ...) angesprochen werden, um die Botschaft der Texte für sich zu erschließen. Alle Teilnehmerinnen wurden von diesem Abend inspiriert, fühlten sich von Gottes Geist berührt und wollen mit Begeisterung einiges

vom Gehörten und Gelernten in Gottesdiensten, Kindergarten oder Schule umsetzen. Eine weitere Fortbildung, die für alle Teilnehmenden kostenlos ist, ist für 28. Oktober 2026 geplant. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Eva-Maria Walzer (evi@fwalzer.de) Foto und Text: Eva-Maria Walzer

Advent im Mariä Verkündigung



Der Pfarrgemeinderat Altenerding veranstaltete am 28.11.2025 wieder einen kleinen Adventsmarkt im Pfarrheimgarten. Der Doishof bot Produkte aus dem Hofladen in Pretzen an. Daniela Schreiber präsentierte Selbstgenähtes. Die Feuerwehr versorgte die Besucher mit Glühwein und Punsch. Die Mitglieder des Verschönerungsvereins verkauften allerhand Selbstgebackenes. Für das leibliche Wohl sorgte der Pfarrgemeinderat mit Würstelsemmeln und Suppen.

Zuvor hatten fleißige Damen und auch Herren der Pfarrei einige Tage lang viele Kränze gebunden und geschmückt, die nach feierlicher Einstimmung und Segnung durch Pfarrer Dr. Vogler im Rahmen des Altenerdinger Advents an die Besucher verkauft wurden. Die Vereine haben die Einnahmen sodann zusammengelegt (Pfarrgemeinderat und Freiwillige Feuerwehr: 2.454,77 € und Ver-

schönerungsverein: 830,00 €) und so konnte ein Gesamterlös von 3.284,77 € erzielt werden. Dieser Betrag kommt dem Palliativ-Team Erding zu Gute. Das Geld wird hier gebraucht, nachdem es Dinge gibt, die von der Krankenkasse nicht refinanziert werden. Dazu gehören psychoonkologische Begleitung oder auch sozialmedizinische Beratung, die Menschen mit schweren Erkrankungen dringend benötigen. Solche Dienste sind nur durch Spendengelder abzudecken.

Anna-Lisa Patra



Advent Advent – wie traurig wer den Adventszauber verpennt!



In nunmehr geliebter Tradition versammelten sich Groß und Klein zum gemütlichen Treiben im Pfarrhof St. Vinzenz, um mit dem Adventszauber einen schönen Startschuss für die Adventszeit zu haben. Obgleich der 29. November ein recht frostiger Tag war, kamen wieder an die 200 Besucher und schienen unberührt von der Kälte, angesichts der guten Stimmung und des gebotenen Programms. Beginnend mit einer Familienwortgottesfeier, wo man sich „frohes Neues“ wünschte, ging es dann in den Innenhof zum geselligen Teil. Besonders hervorzuheben ist der Verkaufsstand des Kindergartens St. Vinzenz, der liebevoll Selbstgebasteltes präsentierte und eine super Ergänzung zu dem Geschenkstand unserer Pfarrei war. Dahingehend darf



natürlich nicht die Arbeit der fleißigen Kranzbindevergesen werden, die sich in der Woche davor mit Renate Falge an jedem

Abend zum Adventskranzbinden getroffen haben, um uns ein schönes Angebot aus Gestecken, Wichteln und allerlei Kränzen zu verschaffen. Zum Shoppen war mehr als genug vorhanden – doch wie immer gab es noch mehr!

Der Los- und Bücherstand war wieder ein voller Erfolg und auch Kolpings-Glühweinstand war wieder das Zentrum der Aufmerksamkeit mit der liebevoll dekorierten Bar. Erneut wurden wir auch kulinarisch von allen Seiten verwöhnt! Mit dreifacher Hotdog Auswahl, einem vegetarischen Chili und einem süßen Toaststand war der Magen verwöhnt. Alle Essensstände wurden wie immer treu und aktiv von der Jugend begleitet – und das Chili haben sie selbst am Vorabend in buntem Chaos gekocht. Doch damit nicht genug! Auch ein paar Firmlinge packten fleißig beim Aufbau und bei der Durchführung mit an – da konnte das Handy dann auch mal für ein paar Stunden in der Tasche bleiben und sie bekamen den Eindruck, dass eine Pfarrei wie unsere definitiv alles Andere als eingestaubt ist! Wir danken für ihre Beteiligung, aber auch an all die unglaublich fleißigen Helfer und Helferinnen im Vorder- und Hintergrund. Ob nun mit einem präsenten Lächeln am Stand, stundenlanger Arbeit in der Küche und am Geschirrspüler oder beim Auf- und Abbau. Um euch allen gebührend für euren Einsatz zu danken bräuchte es drei Seiten oder mehr!

Eine Sache noch zum Schluss: Der Adventszauber 2025 markierte das letzte Event, das vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde. Sie haben ihn 2021 eingeführt und seitdem mit Elan und Herzblut zum Blühen gebracht! Ein großes Danke an Renate Falge, Hubert Daimer, Kevin O'Regan, Verena Maurer, Markus Heilmaier, Evi Walzer, Barbara Schraml, Johannes Lutz und Franziska Falge und gutes Gelingen dem nächsten PGR!

Franziska Falge

Die Kolpingsfamilie Klettham spendet aus der Altkleider- und Altpapiersammlung 1000€ an die Tafel Erding



Am Sonntag, den 7.12.2025 feierte die Kolpingsfamilie Klettham St. Vinzenz mit einem

Festgottesdienst den Kolpinggedenktag in der Kirche St. Vinzenz. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal überreichte das Leitungsteam der Kolpingsfamilie Klettham mit Claudia Deimer (2.v.l), Meinhard Karner (l) und Wolfgang Reiter (r) einen Scheck in Höhe von 1.000 € an die Tafel Erding, vertreten durch die Stadt- und Kreisrätin Petra Bauernfeind (2.v.l).

Das Geld stammt aus dem Erlös der alljährlichen Altkleider- und Altpapiersammlung der drei Erdinger Kolpingsfamilien.

Während andere Vereine aufgrund der sinkenden Erlöse entsprechende Sammlungen einstellen, werden die drei Kolpingsfamilien auch 2026 die Altkleider- und Altpapiersammlung wieder durchführen und damit ein stolzes Jubiläum feiern: Die Sammlung findet damit zum 60. Mal ununterbrochen statt.

Die Altkleider- und Altpapiersammlung '26 wird am Samstag, den 25. April 2026 vormittags von 8.00 – 12.00 Uhr stattfinden.

Altkleidersäcke und gebündeltes Altpapier einfach in Erding an die Straße stellen. Die drei Kolpingsfamilien fahren von 8.00 – 12.00 mehrfach das Stadtgebiet ab und sammeln die Spenden ein.

Daneben sind weitere Veranstaltungen geplant, zu denen die Kolpingsfamilie Klettham auch die Pfarrgemeinde recht herzlich einlädt:

Am Sonntag, den 31. Mai 2026 findet um 16.00 Uhr die Kolping Bezirksmaiandacht in Oppolding statt. Diese wird in diesem Jahr von der Kolpingsfamilie Klettham gestaltet.

Am Freitag, den 31. Juli 2026 um 20.00 Uhr wird die Kolpingsfamilie einen Lagerfeuergottesdienst im Innenhof des Pfarrheims St. Vinzenz gestalten.

Wolfgang Reiter, Leitungsteam Kolpingsfamilie Klettham



Foto: Kolpingsfamilie Klettham - Die Spendenübergabe an Petra Bauernfeind als Vertreterin der Tafel Erding

Abschied von Wolfgang Reiter

Am 20.02.2026 starb plötzlich und unerwartet Wolfgang Reiter. Die Nachricht war für viele Menschen in St. Vinzenz und darüber hinaus ein Schock. Denn wer ihn gekannt hat, der weiß, wie freundlich, umgänglich und engagiert Wolfgang Reiter gewesen ist. Er begegnete einem im Gespräch immer mit Respekt, oftmals auch mit Humor, stand aber gleichzeitig immer für seine Überzeugungen ein. Er war Apotheker aus Leidenschaft und prangerte oft die gegenwärtigen Missstände in der Gesundheits- und Medikamentenversorgung an. Er war ÖDP-Kreispolitiker und setzte sich jahrzehntelang für Umweltschutz und eine ökologische Entwicklung des Landkreises ein. Er war nicht zuletzt derjenige, der 2019 die Kolpingfamilie Klettham zusammen mit seiner Frau Sa-

bine aus einer Personalkrise rettete, indem er Teil des Leitungsteams wurde. Zudem ließ er sich 2024 zur Kirchenverwaltungswahl als Kandidat aufstellen.

Um für all seine Ehrenämter mehr Zeit zu haben, veräußerte er vor zwei Jahren seine Apotheke in Markt Schwaben. Sein Tod hinterlässt in St. Vinzenz eine große Lücke.

Danke Wolfgang für alles und Ruhe in Frieden!

Pfr. Vogler



Aus aktuellem Anlass

Wie schon des Öfteren gesagt besteht meine Stelle für einen pastoralen Mitarbeiter in unserer Stadtteilkirche aus einer Halbtagsstelle mit 19,5 Stunden. Dass ich bis jetzt mit einer ganzen Stelle hier bei Euch und Ihnen Dienst tun durfte, war das Entgegenkommen der Erzdiözese.

Jetzt habe ich dies selbst in die Hand genommen und werde ab 1. April 2026 meine Vollzeitstelle auf 19,5 Stunden in der Stadtteilkirche Altenerding –

Klettham reduzieren. Grund dafür ist die erfolgreiche Bewerbung auf eine ebenfalls 19,5-Stunden-Stelle in der Krankenpastoral im Dekanat Erding.

Dabei wird ein Schwerpunkt die Begleitung von Menschen und ihren Angehörigen am Ende ihres Lebens im Erdinger Sophienhospiz sein. Genauso bin ich für alle Kranken, palliativ versorgten Menschen und ihre Ange-



hörigen zuhause da. Dies gilt für den Sozialraum 137, der die Pfarrverbände Bockhorn, Erding-Langengeisling, Erdinger Moos, Maria-Tading, St. Anna im Moosrain und Walpertskirchen umfasst.

Wie sich das alles zusammenfügen wird, was ich weiterhin in der Stadtteilkirche machen werde und was nicht mehr – das wird sich in den nächsten Wochen klären.

Ich selber freue mich auf meine neue Aufga-

be, auch wenn es mir bewusst ist, dass diese keine einfache sein wird und viele Herausforderungen auf mich warten werden. Trotzdem und vielleicht auch gerade deswegen freue ich mich sehr darauf und bin dankbar für die Begegnungen mit den Menschen mit ihren je eigenen Lebensgeschichten.

*Anne Rosner, Gemeindefere-
rentin*

60 Jahre Sankt Vinzenz - Happy Birthday Pfarrei St. Vinzenz!

Angelehnt an Udo Jürgens bekannten Song sagen wir: „Mit 60 Jahren – da fängt das Leben an. Mit 60 Jahren Pfarrei, da hat man Spaß daran!“, möchten wir Sie alle ganz herzlich dazu einladen sich den Termin des 21. Junis freizuhalten und groß im Kalender zu markieren! Dort feiern wir die Geburtsstunde unserer geliebten Pfarrgemeinde.

Zum Jubiläum wird es einen festlichen Gottesdienst und eine anschließende Feier im Hof mit Spielen, einen Sparziergang durch die Pfarrgeschichte, ein buntes musikalisches Programm und wie immer gutes Essen geben! Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie!



Engagement in der Gemeinde

Eine katholische Gemeinde, wie in Altenerding und Klettham, ist eine Gemeinschaft Gleichdenkender. Sie haben ein gleiches Ziel und gleiche Vorstellungen, auch wenn es in Gemeinschaften eine Vielzahl von Aktivitäten und Zusammengehörigkeiten gibt. Gemeinschaftsmitglieder helfen einander und sind füreinander da. Gerade Kinder und Schwächere werden mit einbezogen und besonders beachtet.

Deshalb findet man auch in Gemeinschaften/ Gemeinden Gruppen für Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenbetreuung, Kolpingfamilien, Öffentlichkeitsarbeit, Besuchsdienste für Senioren oder Kranke, Büchereien, Frauengruppen, Festorganisatoren und vieles andere mehr. Es gibt auch Gemeindemitglieder die sich für liturgische Dienste (Lektoren, Kommunionhelfer, Ministranten, Wortgottesdienstleiter, Kirchenführer) und organisatorische Aufgaben (Priester, Diakone, Organisten, Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat, Pfarrbüro, Messner) engagieren. Für jeden Geschmack und jedes Talent ist sicher eine Option dabei. Einige der genannten Funktionen können hauptamtlich besetzt werden. Der Großteil lebt jedoch davon, dass sich Freiwillige finden, die einen Teil ihrer Freizeit dafür aufwenden, das Gemeindeleben mit zu befruchten und voranzubringen.

Dies gilt nicht nur für (Kirchen)Gemeinden. Auch profane Gruppen, wie Chöre, Freiwillige Feuerwehren, Sportvereine, politische Parteien – um nur einige zu nennen – leben von dem Engagement von Mitbürgern.

Alle diese „Ehrenämter“ sind wertvoll für die Gemeinschaft. Sie fördern Zusammenhalt, Hilfe für andere, soziale Verantwortung und

wichtige Dienstleistungen in der Gemeinschaft oder Allgemeinheit. Einige dieser Leistungen können anders gar nicht erbracht werden, da sie kostenmäßig von niemandem übernommen werden. Dies trifft vor allem auch Dienste in Kirchengemeinden. Diese können nur stattfinden, wenn sich engagierte Mitglieder finden.

Wenn sich keine Pro-Aktiven finden, wird es einige Funktionen nicht geben können. In Mariä Verkündigung betrifft dies z.B. den nächsten Pfarrgemeinderat, zu dessen Wahl sich nicht genug Kandidaten finden ließen.

Deshalb möchten wir sie auffordern und bitten sich in unseren Gemeinden zu engagieren. Finden Sie ein Tätigkeitsfeld, das Ihnen zusagt. Gehen Sie auf Gemeindemitglieder zu, die dort tätig sind, oder sprechen Sie die Hauptamtlichen der Gemeinden an. Dies betrifft Ministranten, Wortgottesdienstleiter, Kindergottesdienstorganisatoren, Pfarrgemeinderäte, Chöre, Seniorenbetreuer, Lektoren und alle anderen Dienste. Gerade auch neu zugezogene Gemeindemitglieder möchten wir ermuntern. Sie können so einen Schritt in ihre neue Gemeinde machen. Trauen Sie sich. Sie können mehr als Sie glauben. Wir erwarten Sie.

Peter Michalek



Faschingskindergottesdienst am 15.02.2026 - „Lachet und feiert“

Wie in jedem Jahr gestaltete das Kindergottesdienst-Team der Pfarrei Mariä Verkündigung einen Faschingskindergottesdienst unter dem Motto: „Lachet und Feiert“, zudem die Kinder maskiert kommen durften. Musikalisch wurde der Gottesdienst in bewährter Weise von Katharina, Rosi, Rosemarie und Bernd begleitet.

Während eines kurzen Umbaus gab es zur Unterhaltung durch unser Team ein buntes Programm, mit kleinen tänzerischen sowie spielerischen Einlagen. Die Kleinen hatten sehr viel Spaß und waren eifrig mit viel Freude dabei.

Für den kleinen Hunger gab es Krapfen, die verteilt wurden.

Das Highlight am Ende der Faschingsfeier war das angesagte Kasperltheater, durchgeführt von Julia, ihrem Ehemann, Monika und Franziska, auf das die Kinder schon gespannt warteten und ganz aufmerksam der Geschichte folgten.

Zum Schluss gingen alle gut gelaunt und heiter nach Hause.

Heidi Küpperscheeg



Ein Stern geht auf – Jugend von St. Vinzenz als Sternsinger unterwegs!

Wo anderswo um Sternsinger und engagierte Kinder gebangt und gebettelt wird, haben wir das Glück, viele Kinder und Jugendliche in unserer Pfarrei zu haben, die sich liebend gern verkleiden und die größte Spendenaktion von Kindern für Kindern so unglaublich tatkräftig unterstützen. Inmitten des bunten Trubels aus Ankleiden, Ausrüstung zusammenpacken und noch einmal Lied und Spruchtext üben, spürt man den heiligen Geist im jugendlichen Engagement. Ein Einsatz, auf den wir jedes Jahr wieder stolz sein können! Mit satten fünf Gruppen pro Tag mit jeweils drei bis vier Kindern zogen unsere Sternsinger durch Klettham und sammelten fantastische 2.800 €! Solch eine Beteiligung und das daraus folgende Ergebnis ist nicht einfach purer Luxus, sondern Zeugnis des-

sen, was erreicht werden kann, wenn man unermüdlich und manchmal unter schwierigen Bedingungen die Begeisterung und den Spaß am Engagement durch den Ministrantendienst, den Kinder- und Jugendchor oder die Jugendarbeit weitergibt. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Sternsängern und allen helfenden Händen, die als Begleiter, Ankleider oder Organisatoren dabei waren!

Franziska Falge



Senioren

Kurfürstenpaar mit ihrer Teenie- und Mini-Showtanzgruppe aus Oberschleißheim zu Besuch im Seniorenheim Pichlmayr am 14.02.2026



Mit großer Spannung wurde am Vormittag das angesagte Kurfürstenpaar Andy I. und Luci I. mit ihrer Teenie- und Mini-Showtanzgruppe erwartet und mit großem

Applaus begrüßt.

Verschiedene tänzerische Einlagen wie „Versunken in Gold“ und „Sternenhimmel“ wurden von der Teenie- und Minishowtanzgruppe zur Darbietung gebracht.

Auch das Kurfürstenpaar präsentierte sich mit verschiedenen tänzerischen Show-Einlagen.

Mit einem Schlusstanz zum Auszug aus der Cafeteria wurde das Kurfürstenpaar mit ihrer Teenie- und Mini-Showtanzgruppe mit großem Applaus verabschiedet.

In fröhlicher aufgeheiteter Stimmung gingen die Senioren wieder, begeistert von der Darbietung der verschiedenen tänzerischen Einlagen, auf ihr Zimmer und bedankten sich ganz herzlich für die nette Vorführung.

Heidi Küpperscheeg

Zirkus Feraro gastiert im Seniorenheim Pichelmayr

Mit erwartungsvollen Blicken der Senioren begrüßte der Zirkus Feraro die Bewohner des Seniorenheimes. Die Cafeteria war sehr gut besucht.

Den Beginn der Vorführung machte eine Akrobatin. Sie brachte ihre Darbietungen durch einen Handstand auf zwei Stühlen, die wiederum auf vier Flaschen standen. Danach präsentierte sie dieselben Darbietungen auf drei Flaschen und zwei Stühlen. Als weiteren akrobatischen Punkt kamen vier Skateboards auf einem Brett, unter den Skateboards eine Rolle, zur Darbietung. Der Akrobat brachte nun seine Darbietungen zum Besten.

Nun ging man zum tierischen Teil über: Den Beginn machten die Schildkröten. Die kleinste Schildkröte präsentierte sich im stolzen Alter von 100 Jahren.

Die nächste Vorstellung waren die Echsen mit ihren weichen Stacheln.

Bei der nächsten Darbietung kam ein großer Frosch zur Show. Er sollte über das Tuch springen.

Ein Highlight war die Vorstellung eines größeren, aber sehr lieben Aligators.

Auch Schlangen mit ihren Schlangentänzerinnen brachten die Senioren zum Staunen. Den Senioren wurde angeboten, alle anwesenden Tiere, wer möchte, zu streicheln, was sie mit großer Freude auch gerne taten und sich darüber sehr freuten. Selbst die Schlangen ließen sie sich umlegen. Sie hatten Spaß und es wurde dabei viel gelacht.

Zur Aufheiterung kam ein Clown mit seinen Zauberkunststücken ins Spiel. Auch hier war die Begeisterung groß.

Die nächste Akrobatik war das Liegen und Stehen auf kleinen grünen Glassplittern. Beim Liegen stieg noch ein Akrobat auf den Liegenden.

Zum Abschluss der Vorführung kamen spezielle wunderschöne Tauben zur Darbietung mit verschiedenen Übungen.

Gut gelaunt und fröhlich gingen die Senioren wieder auf ihre Zimmer und waren von der Darstellung des Zirkus Feraro mit ihrer Akrobatik sehr begeistert.

Heidi Küpperscheeg



Termine März bis Juni 2026



Mariä Verkündigung, Altenerding

St. Vinzenz, Klettham

März

26.03.	10.00	Firmung mit Dekan M. Ringhof
29.03.	09.30	Pfarrverbandsgottesdienst mit Segnung der Palmzweige
	09.30	Kindergottesdienst mit anschließendem Osterkerzenbasteln
29.03.	11.00	Messe, Beginn im Kirchhof mit Segnung der Palmbuschen

April

02.04.	19.00	Messe vom letzten Abendmahl anschl. Anbetung im Pfarrheim
02.04.	20.00	Ölbergandacht (Kolping)
02.04.	20.30	Agape im Pfarrsaal, anschließend Gebet durch die Nacht in der Hedwigskapelle
03.04.	11.00	Kinderkreuzweg
	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
04.04.	21.00	Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen
05.04.	5.00	Osterlob mit Segnung der Speisen, anschließend Osterfrühstück
	09.30	Hochamt - Segnung der Speisen
	11.00	Hochamt - Segnung der Speisen
06.04.	09.30	Messe
06.04.	11.00	Messe
ab 07.04.	19.00	Messen in den Filialkirchen (Indorf, Itzling, Pretzen)
ab 11.04.	18.00	Vorabendmesse
12.04.	11.00	Kindergottesdienst im Pfarrheim
14.04.	14.00	Seniorenachmittag
16.04.	19.00	Kolping-Stammtisch
18.04.	10.00	Bücherflohmarkt
23.04.	19.00	Patrozinium St. Georg in Pretzen
24.04.	19.00	Musical „Der kleine Prinz“
25.04.	08.00	Altpapier- und Altkleidersammlung der Kolpingsfamilien Altenerding, Klettham und Erding
25.04.	19.00	Musical „Der kleine Prinz“
26.04.	11.00	Familiengottesdienst

Mai

01.05.	10.00	Messe mit der Jungbauernschaft Altenerding
03.05.	18.00	Maiandacht
08.05.	14.00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
09.05.	10.00	Erstkommunion
10.05.	10.00	Erstkommunion
	18.00	Dankandacht für alle Erstkommunionkinder
12.05.	14.00	Seniorenachmittag
13.05.	19.00	Kolping Maiandacht mit anschl. gemütlichen Beisammensein
14.05.	09.30	Messe zu Christi Himmelfahrt
14.05.	11.00	Messe zu Christi Himmelfahrt
17.05.	11.00	Erstkommunion
	18.00	Dankandacht der Kommunionkinder
	18.00	Maiandacht des Verschönerungsvereins in Pretzen
21.05.	18.00	Kindermaiandacht im Pfarrheimgarten (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
	19.00	Kolping-Stammtisch
24.05.	09.30	Hochamt zum Pfingstsonntag
	11.00	Hochamt zum Pfingstsonntag
25.05.	11.00	Messe zum Pfingstsonntag
29.05.	18.00	Maiandacht bei der Hammerthaler Madonna
31.05.	16.00	Bezirksmaiandacht der Kolpingsfamilien in Oppolding

Juni

04.06.		Fronleichnam
		Fronleichnam
09.06.	14.00	Seniorenachmittag
11.06.	14.00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
15.06.	19.00	Patrozinium zum Hl. Vitus in Itzling
18.06.	19.00	Kolping-Stammtisch
20.06.		Kolping-Sommerfest mit Sonnwendfeier
21.06.	11.00	Festgottesdienst 60 Jahre St. Vinzenz, anschließend Pfarrfest
28.06.	11.00	Kindergottesdienst im Pfarrheim



Auf einen Blick
Katholische Stadtteilkirche Altenerding – Klettham
Tassiloweg 1
85435 Erding
Tel: 08122 / 89 25 03



Pfarramt Mariä Verkündigung
Tassiloweg 1
85435 Erding
Tel: 08122 / 892503

Email: mariae-verkuendung.altenerding@ebmuc.de
Homepage: <http://www.pfarrei-altenerding.de>
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Pfarramt St. Vinzenz
Vinzenzstr. 9
85435 Erding
Tel: 08122 / 97330

Email: st-vinzenz.klettham@ebmuc.de
Homepage: <http://www.st-vinzenz-klettham.de>
Öffnungszeiten:
Dienstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

In den Ferien evtl. geänderte Öffnungszeiten

Die Seelsorger:

Pfarrer Dr. theol. Jan-Christoph Vogler
Gemeindereferentin Anne Rosner

Kindertagesstätten der Stadtteilkirche (Teil des Kath. Kita-Verbunds Erding)

Kinderhaus Mariä Verkündigung
Lange Feldstr. 33
85435 Erding
☎ 08122 / 3640
Leitung: Frau Gabriele Rauber

Kath. Kindergarten St. Vinzenz
Vinzenzstr. 5
85435 Erding
☎ 08122 / 9733 23
Leitung: Frau Monika Lößl

Büchereien - Öffnungszeiten

Stadtbücherei Erding
Zweigstelle Altenerding
0163 / 162 81 33

Dienstag: 15.30 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch: 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag: 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

Stadtbücherei Erding
Zweigstelle Klettham
08122 / 1 87 37 40

Dienstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag: 11.45 Uhr – 12.15 Uhr

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich:
Katholische Stadtteilkirche Altenerding – Klettham
Redaktion:

A. Rosner, Gemeindereferentin; P. Michalek; P. Kraulik; E. Walzer

E-Mail der Redaktion: dialog@pfarrei-altenerding.de / Nächster Redaktionsschluss: **21.5.2026**

Bildrechte: Sofern nicht explizit anders erwähnt, wurden private oder gemeinfreie Bilder verwendet.
Texte ohne Angabe des Autors wurden mithilfe der KI erstellt und redaktionell überarbeitet.